

BEDIENUNGSANLEITUNG

HDO 312,
HDO 13 POWER

child
friendly
hearing
care



Danke!

Danke für Ihr Vertrauen zu Safari. Das dänische Unternehmen Oticon ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland mit einer eigenen Niederlassung vertreten.

Die vollautomatischen Oticon-Hörsysteme sind im Alltag sehr einfach zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen dennoch, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal in Ruhe vollständig durchzulesen. So können Sie für sich oder Ihr Kind alle Möglichkeiten der neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen.

Inhalt

Geräteansicht HdO 312	5a
Geräteansicht HdO Power	5b
Batteriewechsel	7
HdO 312 - Sicherung der Batterielade (optional)	9
HdO Power - Sicherung der Batterielade (optional)	10
Ein- und Ausschalten des Hörgerätes	11
Links/Rechts-Markierung	12
Das Einsetzen eines Gerätes	13
Der Multifunktions-Taster	14
Programmwahl (optional)	16
Lautstärkereglung(optional)	18
Standby (optional)	20
Telefonspule (optional)	21
AutoPhone (optional)	22
FM - Funkübertragung	24
DAI (Audio-Eingang)	26
Akustische und visuelle Hinweise	28

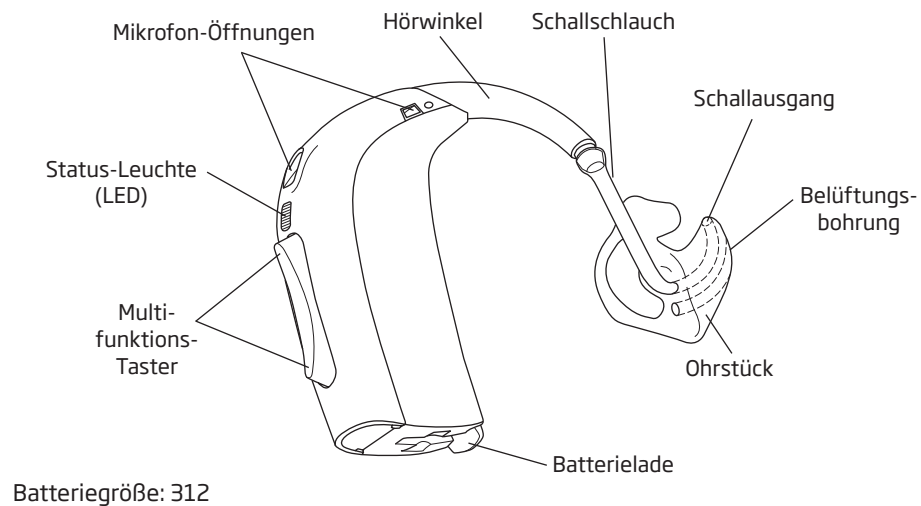
Die tägliche Pflege der Hörsysteme	31
Vermeiden Sie Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien	36
Wie Sie mit Ihrem Kind sprechen sollten	37
Sieben Schritte, wie Sie sich das Verstehen erleichtern	38
Fehlerbehebung	44
Warnhinweise	

HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme abhören oder selbst benutzen. Die Anleitung enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie zuvor kennen müssen.

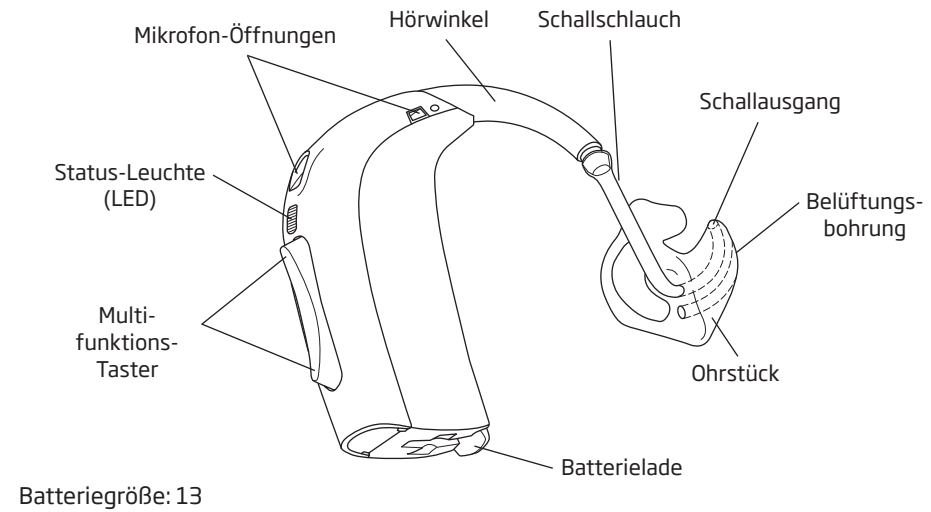
Safari HdO Power ist ein besonders lautes Hörgerät. Erlauben Sie niemals Dritten dieses Gerät auszuprobieren - es könnte deren Hörvermögen stark schädigen!

GERÄTEANSICHT HDO 312



5a

Geräteansicht HdO Power



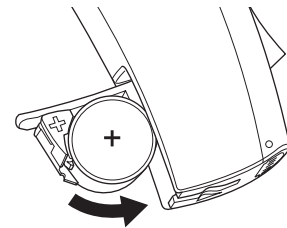
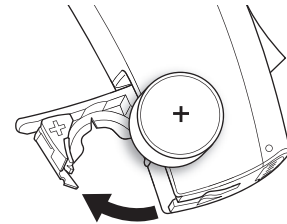
Batteriewechsel

Eine schwache Batterie sollte sofort aus den Geräten genommen und vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Wenn die Batterie schwach wird, blinkt die Status-Leuchte kontinuierlich in schneller Folge (sofern nicht in der Software deaktiviert) und der Träger hört von Zeit zu Zeit 2x Piep (sofern nicht in der Software abgeschaltet).

Diese Vorwarnung beginnt, wenn die Batterie nur noch für wenige Stunden Leistung hat.

Wenn die Batterie keinerlei Leistung mehr abgibt, schaltet sich das Hörgerät aus. Dabei werden für den Träger 4 Pieptöne hörbar und die Status-Leuchte geht aus, womit angezeigt wird, dass das Gerät nicht mehr arbeitet.

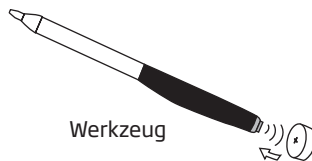


Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade, indem Sie das hervorstehende Teil am unteren Ende des Gerätes vorsichtig nach vorn/oben drücken. Nehmen Sie die alte Batterie heraus. Der Magnet am beiliegenden Werkzeug kann dabei helfen.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der + Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das + Zeichen auf der Batterie und das + Zeichen in der Batterielade zugleich sichtbar sind. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche einer Batterie sollte vor dem Gebrauch abgewischt werden.

Nach dem Einsetzen braucht die neue Batterie ein paar Momente, um ihre volle Leistung entfalten zu können.



HdO 312 - Sicherung der Batterielade (optional)

Um zu verhindern, dass die Batterie in falsche Hände oder sogar in Mäuler gelangt, wird dringend empfohlen, die zugriffssichere Batterielade zu verwenden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Akustiker darüber.

Anleitung

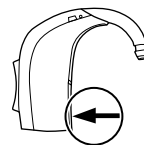
Abschließen der Batterielade:

Stellen Sie sicher, dass die Batterielade geschlossen und eingerastet ist. Nutzen Sie den Schraubendreher vom Multi-Werkzeug, um die Schraube quer zu stellen und damit die Lade abzuschließen.

Aufschließen der Batterielade:

Drehen Sie die Schraube mit Hilfe des Multi-Werkzeugs wieder senkrecht. Nun lässt sich die Lade wieder öffnen.

Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein ("+" zu "+"). Wenden Sie beim Schließen keinen starken Druck aus.

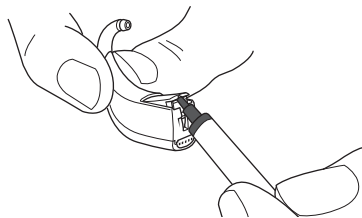


HdO Power - Sicherung der Batterielade (optional)

Um zu verhindern, dass die Batterie in falsche Hände oder sogar in Mäuler gelangt, wird dringend empfohlen, die zugriffssichere Batterielade zu verwenden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Akustiker darüber.

Die gesicherte Batterielade hat keinen „Griff“ zum Öffnen mit dem Finger. Sie kann nur mit Hilfe eines speziellen Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie das Werkzeug in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie mit dem Werkzeug gegen die Batterielade und öffnen Sie so die gesicherte Batterielade.

Wichtig: Öffnen Sie die Batterielade nicht weiter als nötig. Legen Sie die Batterie richtig ein („+“ zu „+“). Wenden Sie beim Schließen keinen starken Druck aus.



Ein- und Ausschalten des Hörgerätes

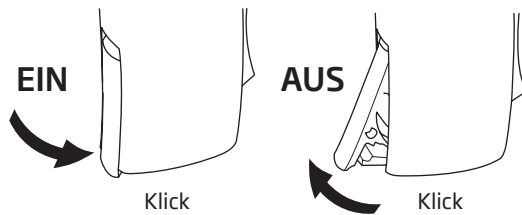
Sie schalten Ihr Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade komplett schließen. Das Gerät wird die Start-Töne spielen (sofern nicht deaktiviert) und die LED-Leuchte zeigt an, welches Programm geladen wird (siehe Seite 16). Beides signalisiert, dass die Batterie arbeitet und dass das Gerät funktionsbereit ist.

Sie schalten das Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade etwas öffnen bis Sie einen „Klick“ spüren.

Zum Schonen Ihrer Batterie, stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem ausgeschaltet ist, solange Sie es nicht tragen.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen, wann immer Sie Ihr Hörsystem nicht benutzen, insbesondere in der Nacht!

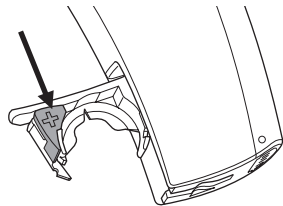


Links/Rechts-Markierung

Hörgeräte werden **pro Ohr** physisch angepasst und akustisch eingestellt. Wenn Sie oder Ihr Kind zwei Hörsysteme tragen, ist es notwendig, die Geräte so zu kennzeichnen, dass links und rechts nicht verwechselt werden können.

Sie finden die Markierungen an den Innenseiten der Batterieladen, sofern Sie bei der Versorgung eingesetzt wurden.

Blau markiert das LINKE Hörsystem.
Rot markiert das RECHTE Hörsystem.

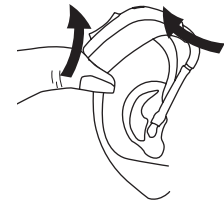
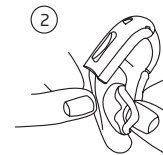
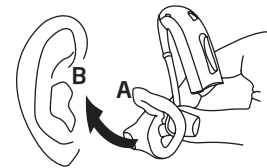


Das Einsetzen eines Gerätes

Stecken Sie den Zapfen des Ohrstückes in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstückes (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.

Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und drücken Sie das Ohrstück in den Gehörgang.

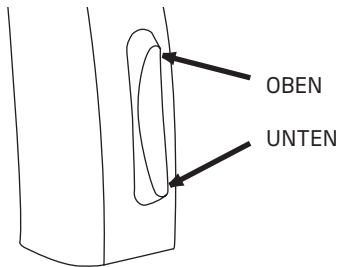
Sobald das Ohrstück richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.



Der Multifunktions-Taster

Jedes Gerät hat einen ergonomisch designten Taster, mit dem sich die Lautstärke manuell justieren und ein anderes Hörprogramm aufrufen lässt. Der Logik folgend nehmen Lautstärke bzw. Programm-Nummer beim Druck auf den oberen Teil zu - und beim Druck auf den unteren Teil ab.

Es kann sein, dass der Taster über die Software deaktiviert wurde.



Der Multifunktions-Taster von Ihren Hörsystemen kann mit folgenden Funktionen belegt werden:

Wird von Ihrem Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt!

Links	Rechts	
		Funktion Programmwechsel: Zum Wechseln des Programmes kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung: Um die Lautstärke zu regeln, kurz drücken.
		Funktion Lautstärkeregelung und Programmwechsel: Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie den Taster kurz, um das Programm zu wechseln, halten Sie den Taster für 2 Sek. gedrückt.

- Die Binaurale Koordination ist aktiviert
(siehe Seite 17 - Programme/ "Bei Verwendung von 2 Geräten").

Programmwahl (optional)

Die Geräte können bis zu 4 unterschiedliche Hörprogramme haben (und weitere, sobald FM- oder DAI-Schuh aufgesteckt werden).

Wenn man mit dem Taster zwischen den Programmen wechselt, hört man die Anzahl Töne, die der gewählten Programmnummer entsprechen und die Status-Leuchte blinkt:

Ton	Status-Leuchte
Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1	Blinkt einmal
Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2	Blinkt zweimal
Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3	Blinkt dreimal
Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4	Blinkt viermal

Man drückt auf den oberen Teil des Tasters, wenn man in höhere Programme will, z.B. von P1 zu P2.

Man drückt auf den unteren Teil des Tasters, wenn man in niedrigere Programme will, z.B. von P3 zu P2.

Nachfolgend sehen Sie die Beschreibung der Programme, die in dem Hörsystem verfügbar sind.

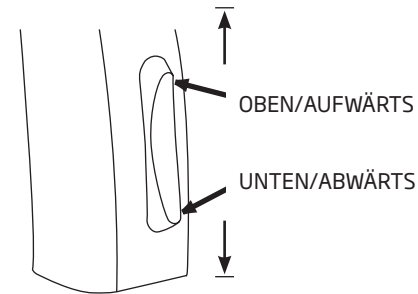
Wird von Ihrem Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt!

Prg. 1: _____

Prg. 2: _____

Prg. 3: _____

Prg. 4: _____



Bei Verwendung von 2 Geräten

Um die Schaltvorgänge bequemer zu machen, kann Ihr Akustiker bei den Modellen Safari 900 und 600 eine Art Funkverbindung zwischen beiden Geräten herstellen. In dem Falle vollziehen sich alle Einstellungen, die an einem Taster vorgenommen werden, automatisch in beiden Geräten; Programmwechsel und Lautstärke-Veränderungen.

Lautstärkereglung (optional)

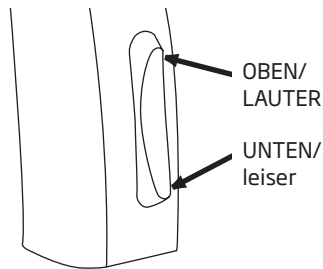


Das Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung. Zusätzlich kann eine Lautstärkeregelung über den Taster von Ihrem Hörgeräte-Akustiker aktiviert werden. Ist das geschehen, kann man in außergewöhnlichen Situationen die Lautstärke der Geräte manuell einstellen.

Um lauter zu stellen, drückt man kurz kurz auf das **OBERE** Ende des Tasters (OBEN).

Um leiser zu stellen, drückt man kurz auf das **UNTERE** Ende des Tasters (UNTEN).

Sofern nicht deaktiviert, hört der Träger bei Änderung der Lautstärke Info-Töne.



Wenn die bei der Anpassung durch den Akustiker gewählte Lautstärke-Einstellung erreicht wird, werden 2 Info-Töne abgegeben. Ist die Status-Leuchte (LED) ebenfalls aktiv, blinkt sie 5 mal in schneller Folge.

Wenn die minimale oder die maximale Lautstärke erreicht wird, blinkt die LED 3x in schneller Folge, sofern der Akustiker diese Möglichkeit aktiviert hat.

Bei Verwendung von 2 Geräten

Um die Schaltvorgänge bequemer zu machen, kann Ihr Akustiker bei den Modellen Safari 900 und 600 eine Art Funkverbindung zwischen beiden Geräten herstellen. In dem Falle vollziehen sich alle Einstellungen, die an einem Taster vorgenommen werden, automatisch in beiden Geräten; Programmwechsel und Lautstärke-Veränderungen.

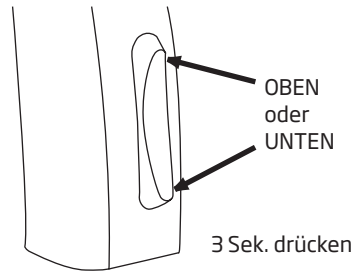
Standby (optional)



Wenn diese Funktion aktiviert ist, drücken Sie den Schalter für mindestens drei Sekunden, um das Hörsystem in den Standby-Modus zu versetzen. Wollen Sie die Stummschaltung (Standby) wieder aufheben, tippen Sie den Taster einmal kurz an.

Nutzen Sie Standby, wenn das Gerät kurz "aus" sein soll (ohne dass die Batterielade geöffnet werden muss). Bedenken Sie, dass der Strom dabei nicht vollständig abgeschaltet wird.

Bitte beachten: Ein Hörsystem überträgt keinerlei Geräusche, wenn es sich im Standby-Modus befindet!



ACHTUNG

Nutzen Sie Standby nicht zum Ausschalten. In „Standby“ ist das Hörsystem nicht ab- sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Telefon- bzw. Induktionsspule (optional)



Die Telefospule eignet sich für bestimmte Telefone und für das Hören über induktive Ringschleifenanlagen in Theatern, Kirchen und Hörsälen. Telefon oder Raum mit einer Induktionsschleife sind meist mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Die Telefospule wählt man durch die Programmwahl-Funktion des Tasters an. Bitte schauen Sie auf Seite 17, auf welchen Programmplatz Ihr Akustiker die T-Spule gelegt hat.

Entsprechend der Platzierung blinkt die LED und erklingen die Info-Töne (sofern beide aktiv sind).

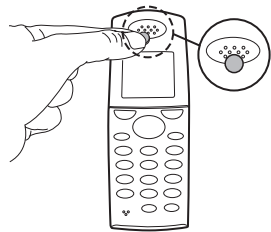
AutoPhone (optional)

Die Hörsysteme verfügen über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräte-Akustiker aktivieren kann. Wenn man dann einen Telefonhörer an ein Hörsystem hält, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das das Hören am Telefon sehr erleichtert. Sobald sich dieses Programm einschaltet, hört man zwei kurze Piep-Töne.

Nach Beendigung des Gespräches kehrt das Hörgerät automatisch in das vorher aktive Programm zurück.

Wenn diese Option genutzt werden soll, kleben Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel des Telefons.

Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräte-Akustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten.



WARNUNG

Wenn Sie einen AutoPhone-Magneten nutzen:

- Sichern Sie den Magneten vor Kleinkindern, geistig behinderten Personen und Haustieren. Bei Verschlucken bitte sofort einen Arzt konsultieren.
- Tragen Sie den Magneten nicht in der Brusttasche und halten Sie ihn 30 cm von Implantaten entfernt. Benutzen Sie das Telefon mit Magneten möglichst auf der entgegengesetzten Seite eines Herzschrittmachers oder anderer Implantate.
- Halten Sie den Magneten 30 cm entfernt von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen.

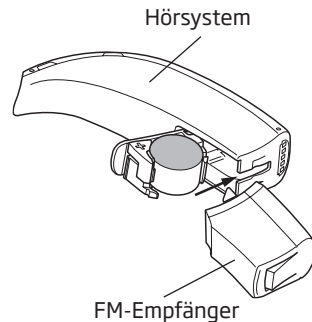
FM - Funkübertragung

An den Audio-Eingang (DAI) eines Hörgerätes kann ein FM-Empfänger angeschlossen werden, um Sprache aus größerer Entfernung oder bei viel Lärm oder Raumhall verständlich zu empfangen.

Aufstecken des speziellen Safari-Empfängers

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den FM-Empfänger R12 in die Schiene am unteren Ende des Hörgerätes. Alternativ können Sie einen Universal-Empfänger (mit drei Euro-Pins) und Adapter FM9 in gleicher Weise befestigen.

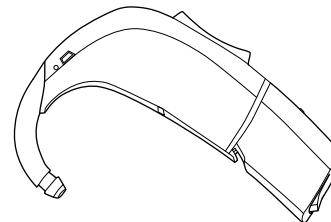
Wenn in dem Hörgerät nur ein Programm aktiviert wurde und nun ein FM-Empfänger aufgesteckt und eingeschaltet wird, aktiviert sich automatisch ein weiteres Programm, das die empfangenen FM-Signale direkt in die Hörgeräte einspeist. Der Akustiker kann festlegen, ob das Hörgeräte-Mikrofon dabei anbleiben oder abgeschaltet werden soll.



Es kann auch sein, dass der Akustiker beide Zusatz-Programme aktiviert, so dass man von Fall zu Fall entscheiden kann, ob das FM-Signal mit oder ohne Mikrofon-Signal gehört werden soll.

Wenn die Programmwahl über den Taster aktiviert wurde, kann man von P1 bis zum letzten aktivierten (FM- oder T-)Programm einfach durchsteppen. Die Belegung sollte auf Seite 17 zu finden sein.

Detailliertere Angaben zu FM-Empfängern und -Sendern finden Sie in den Produkt-Informationen des entsprechenden FM-Gerätes.



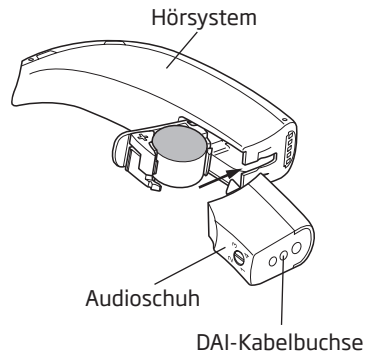
DAI (Audio-Eingang)

Die Hörgeräte lassen sich mittels eines Audio-Schuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen wie z.B. einem MP3 Player, einem am Körper getragenen FM-Empfänger oder einem Hand-Mikrofon verbinden. Dies erfolgt über den so genannten Audio- oder DAI-Eingang (Direct Audio Input) am unteren Ende des Hörgerätes.

Anschluss des Audio-Schuhs:

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den Audio-Schuh in die kleine Schiene am unteren Ende des Hörgeräts. Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audio-Schuh.

Wenn in dem Hörgerät nur ein Programm aktiviert wurde und nun ein DAI-Schuh aufgesteckt wird, aktiviert sich automatisch ein weiteres Programm, das die DAI-Signale direkt in die Hörgeräte einspeist. Der Akustiker kann festlegen, ob das Hörgeräte-Mikrofon dabei anbleiben soll.



Es kann auch sein, dass der Akustiker zwei Zusatz-Programme aktiviert, so dass man von Fall zu Fall entscheiden kann, ob das DAI-Signal mit oder ohne Mikrofon-Signal gehört werden soll.

Wenn die Programmwahl über den Taster aktiviert wurde, kann man von P1 bis zum letzten aktivierten (FM- T- oder DAI-) Programm einfach durchsteppen. Die Belegung sollte auf Seite 17 zu finden sein.

WICHTIGER HINWEIS

Ist der DAI-Eingang mit Geräten verbunden, die Netzstrom benötigen, müssen diese den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Optische und akustische Hinweise

Das Hörgerät kann Außenstehenden per LED-Leuchte und den Trägern per Info-Tönen Informationen über seinen Zustand geben. Welche dies sind, finden Sie auf unten stehender Tabelle. (Viele Hinweise sind durch den Akustiker an- und abschaltbar.)

	Optische Informationen per LED (LED: Light Emitting Diode)	Akustische Informationen durch Info-Töne
Das Hörgerät ist AN	Beim Start des Hörgerätes leuchtet die LED permanent, anschließend blinkt sie entsprechend der geladenen Programmnummer:	Beim Start ertönt die Start-Melodie des Gerätes um an- zuzeigen, dass Batterie und Gerät arbeiten.
Folgendes Programm wird geladen	P1: 1x blinken - Pause - 1x blinken - Pause usw. P2: 2x blinken - Pause - 2x blinken - Pause usw.	Keine akustischen Hinweise.

	Optische Informationen per LED (LED: Light Emitting Diode)	Akustische Informationen durch Info-Töne
Programmwechsel	Wenn das Programm gewechselt wird, blinkt die LED entsprechend der Nummer des angewählten Programms.	Bei Programmwechsel erklingt die Anzahl Töne, die der gewählten Programmnummer entsprechen.
Optimale Lautstärke erreicht	Wenn am Taster die Lautstärke verändert wird, blinkt die LED 5x in schneller Folge, sobald der Pegel erreicht wird, der bei der Anpassung des Gerätes gewählt wurde.	Wenn am Taster die Lautstärke verändert wird, erklingen zwei Info-Töne, sobald der Pegel erreicht wird, der bei der Anpassung des Gerätes gewählt wurde.

	Optische Informationen per LED (LED: Light Emitting Diode)	Akustische Informationen durch Info-Töne
FM, DAI, Streamer + AutoPhone (=Zubehör) mit und ohne Mikrofon	Zubehör- plus Mikrofon hörbar: 1x langes und 1x kurzes Blinken. Nur Zubehör hörbar (bei abgeschaltetem Mikrofon): 1x kurzes und einmal langes Blinken.	Zubehör- plus Mikrofon hörbar: Ein tiefer und ein hoher Ton. Nur Zubehör hörbar: Ein hoher und ein tiefer Ton.
Batterie schwach	Kontinuierliches schnelles Blinken.	Zwei Töne alle 15 Minuten.

Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jeder Gehörgang produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das sich im Schallaustritt und in der Belüftung der Hörsysteme ablagern kann. Daher ist es unbedingt erforderlich, das Ohrstück regelmäßig von angesammeltem Ohrenschmalz zu befreien. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

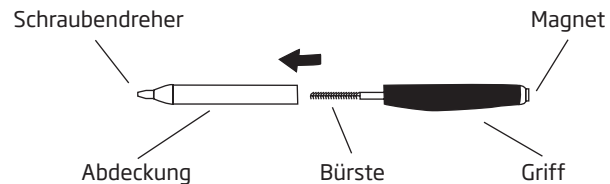
Vor dem zu Bett gehen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern.
- Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Reinigung der Hörsysteme

Eine Reihe von Reinigungswerkzeugen stehen Ihnen für die Reinigung der Hörsysteme zur Verfügung. Diese sollten eingesetzt werden, um die beste Behandlung und die höchste Leistungsfähigkeit der Hörsysteme zu sichern.

Multi-Werkzeug

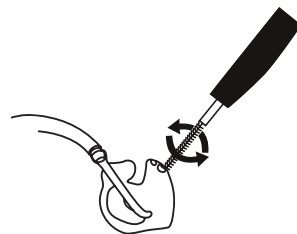
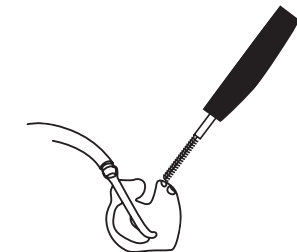


Das Reinigen des Ohrstücks

- Entfernen Sie mit der Bürste jegliche Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin und her drehen.

Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme.

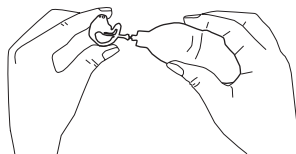
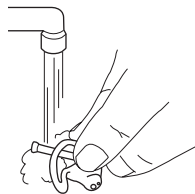
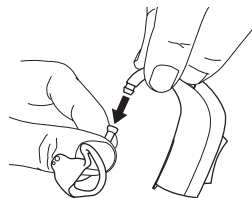
Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.



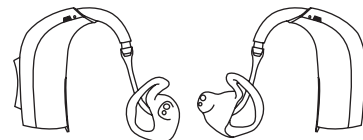
Das Reinigen des Ohrstücks mit Wasser

Das Ohrstück muss regelmäßig gereinigt werden:

- Trennen Sie das Ohrstück inklusive Schallschlauch von Ihrem Hörsystem.
- Reinigen Sie die Ohrstücke in lauwarmem Wasser oder in einem Reinigungsset, das Sie von Ihrem Hörgeräte-Akustiker haben. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie die Ohrstücke mit Wasser ab.
- Trocknen Sie das Ohrstück.
- Blasen Sie jegliche Feuchtigkeit aus dem Ohrstück und Schlauch. Ein spezieller Mini-Basealg für diesen Einsatz ist bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.



- Verbinden Sie nur trockene Teile wieder mit den Hörsystemen. Achten Sie darauf, dass das linke Ohrstück mit Schlauch mit dem Hörsystem verbunden wird, das die blaue Markierung aufweist (rechts = rot).



Wechsel des Schallschlauchs

Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder anderen Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien sind zu vermeiden

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit, wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten die Geräte beim Auftragen solcher Produkte stets abgenommen werden. Lassen Sie die Kosmetik-Produkte erst trocknen und reinigen Sie die Hände bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Wie Sie mit Ihrem Kind sprechen sollten

Bei der Kommunikation mit Ihrem Kind sollten Sie an ein paar grundlegende Regeln denken. Sie helfen Ihrem Kind damit, besser zu verstehen und Sprache besser zu entwickeln.

1. Machen Sie Ihr Gesicht gut erkennbar. Wenn Sie in 1-5 Metern Abstand so stehen, dass Licht auf Ihr Gesicht fällt, wird es ein facher, den Gesichtsausdruck zu erkennen und von den Lippen abzulesen.
2. Sprechen Sie nicht mit vollem Mund. Es erschwert das Verstehen und macht es fast unmöglich, von Ihren Lippen abzulesen.
3. Stützen Sie Ihr Gesicht nicht auf die Hand und halten Sie beim Sprechen keine Zeitung davor, denn so wird das Lippen ablesen erschwert. (Für Männer: tragen Sie möglichst keinen Bart).
4. Sprechen Sie deutlich und mit normaler Geschwindigkeit und schreien Sie nicht. Wenn Ihr Kind Probleme hat, Sie zu verstehen, formulieren Sie den Satz anders, anstatt ihn zu wiederholen.
5. Versuchen Sie Hintergrundlärm zu vermeiden, wenn Sie mit Ihrem Kind sprechen. Stellen Sie den Fernseher ab und schließen Sie die Fenster, um den Verkehrslärm zu dämpfen.

Sieben Schritte, wie Sie sich das Verstehen erleichtern

Auch wenn Sie als erwachsener Mensch neue Hörgeräte bekommen, braucht es Zeit, sich an sie zu gewöhnen. Besonders, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern:

Sieben Schritte zur Eingewöhnung

1. In Ihrer Wohnung

Versuchen Sie sich mit Ihren neuen Hörsystemen an alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Probieren Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Sollte dies nach etwa 10 Tagen nicht der Fall sein, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörsysteme, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Geräte den ganzen Tag tragen zu können.

2. Unterhaltung mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese meist sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr Hörgeräte-Akustiker gern näher beraten. Er kann Ihnen weiteres Zubehör für die Verbesserung des Hörerlebnisses anbieten.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

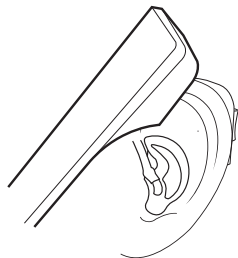
Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

Kirchen, Theater, Kinos und andere öffentliche Einrichtungen setzen oft Hilfsmittel wie induktive Ringschleifenanlagen ein. Diese Systeme senden Töne über Magnetfelder aus, die von der T-Spule in Ihrem Hörsystem ohne Nebengeräusche aufgenommen werden können. Oft wird durch eine Informationstafel darauf hingewiesen wo sich eine induktive Ringschleife befindet, die mit T-Spulen harmonisiert. Fragen Sie in der betreffenden Einrichtung und bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker nach näheren Informationen.



Induktion vorhanden



6. Telefonieren

Zum Telefonieren neigen Sie den Telefonhörer leicht zur Seite und halten ihn schräg an Ihre Schläfe, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt. Durch das Schräg halten soll ein Pfeifen Ihres Hörsystems vermieden werden. Wenn Sie den Hörer in dieser Position halten, sprechen Sie bitte trotzdem direkt in den Telefonhörer, um ein gutes Verstehen „am anderen Ende der Leitung“ sicherzustellen.

Verfügt Ihr Hörsystem über eine Telefonspule (und Ihr Telefon über eine eingebaute Induktions- oder Magnetspule), können Sie über das Telefonspulen-Programm sehr komfortabel telefonieren.

Denken Sie bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2-3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über Telefonspule telefonieren wollen.

7. Drahtlose Telefone und Mobiltelefone

Ihre Hörsysteme sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es (ältere) Handys geben, die Ihre Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.

Wenn es nicht möglich ist, mit Ihrem Handy ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, sprechen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker an.

Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie die Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keinen Hörverlust heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen.

Wenn Sie Hörsysteme für beide Ohren besitzen, tragen Sie diese immer gemeinsam.

Fehlerbehebung		
Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Nichts zu hören	Leere Batterie	Neue Batterie einlegen S. 7
	Verstopftes Ohrstück	Ohrstück reinigen S. 31 & 32
Aussetzer, schlechter Klang	Verstopfter Schallschlauch	Schallschlauch reinigen S. 31 & 32
	Feuchtigkeit	Wischen Sie Batterie und Hörsystem mit einem weichen trockenen Tuch ab S. 34
	Schwache Batterie	Neue Batterie einlegen S. 7
	Einsatz im Schlauch verstopft	Bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker um Hilfe
Pfeifgeräusche	Das Gerät sitzt nicht richtig im Ohr	Setzen Sie das Gerät erneut ein S. 13
	Zuviel Cerumen im Gehörgang	Bitten Sie einen HNO-Arzt um Abhilfe
Kein Ton - LED blinkt konstant oder ist AUS	Leere Batterie	Neue Batterie einlegen S. 7

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf 12 Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung ab Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter usw.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am Besten zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantie-Karte

Name des Käufers:

Hörgeräte-Akustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Gerät links:

Serien-Nr.:

Gerät rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße:

Produktzulassung, Sicherheitshinweise und Markierungen

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis von einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstrecken-Übertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den international zulässigen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28FUBTE02

IC: 1350B-FUBTE02

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC - Regeln (USA) und der RSS-210 (Canada).

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

9087271500 / 03.12

Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen. Hörsysteme und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

- Der Einsatz von Hörgeräten an Babys, Kleinkindern und Menschen mit geistiger Behinderung erfordert besondere Beobachtung, denn beim Spielen mit den Geräten könnten sich Teile lösen und verschluckt werden.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.
- Bei Einnahmen von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer kindersicheren Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräte-Akustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen könnten.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräte-Akustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien zu alt sind oder der Schallschlauch verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder andererseits auf Warntöne achten.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen des Hörsystems führen können. Dies können z.B. auch Induktionskochherde, Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein.

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Ohrenschmalz verursachen.
- Das nachweislich nicht-allergene Hörgerätematerial kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sicherheitshinweise DAI Audio-Eingang

- Die Sicherheit von Hörsystemen mit einem direkten Audioeingang wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Die angeschlossenen Geräte müssen den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Wichtiger Hinweis für Hörgeräte-Akustiker und Hörgeräte-Träger

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Hörvermögen weiter zu schädigen.

Optionale kindersichere Batterielade

- Es wird dringend empfohlen, bei Babys, Kleinkindern und Personen mit einer geistigen Behinderung von der Option einer gesicherten Batterielade Gebrauch zu machen!

9087271500 / 03.12

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC erfüllt. Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Denmark
www.oticon.com

9087271500 / 03.12

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.



N1175

child
friendly
hearing
care

Die dänische Firma Oticon entwickelt seit über 100 Jahren technische Systeme zur Hörverbesserung. Seither zählt sie in Deutschland und etwa 100 weiteren Ländern zu den Marktführern. Ihr internationales Motto im Bereich der Kinder-Versorgung lautet "Child friendly hearing care".



94814015000001

oticon
PAEDIATRICS